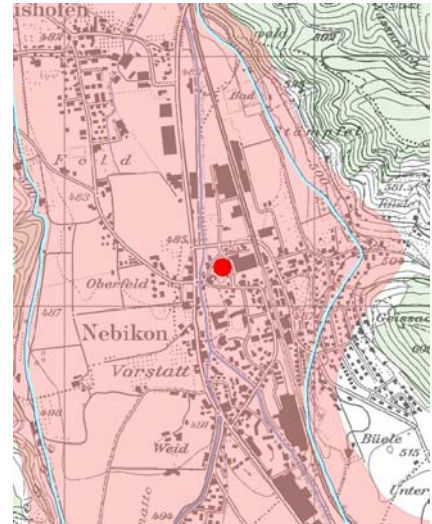
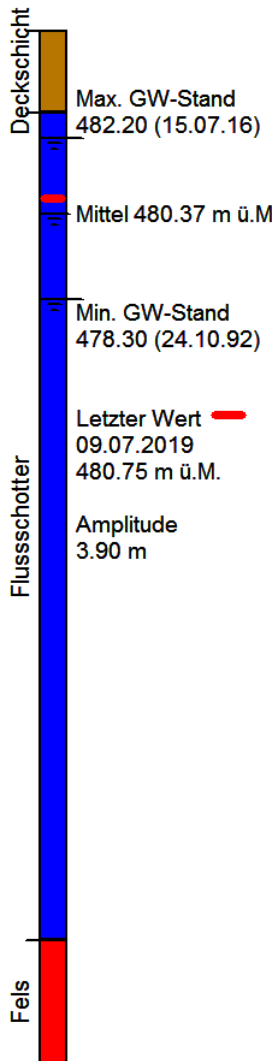


Grundwasser

Messstelle NE 6541 Nebikon



Schem. Bohrprofil
LUGNE6541
OK Terrain: Abstichpunkt
484.80 484.00 m ü.M



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
NE 6541	Nebikon	SB Winkel	Wiggertal
Koordinaten	640'630/227'170	Eigentümer	Umwelt und Energie Luzern (uwe)
Abstichhöhe	484.00 m.ü.M	Messmethode	Digital, Drucksonde, Orpheus mini
Abstichpunkt	Am Schwimmrohr	Messparameter	Grundwasserstand
OK Terrain	484.80 m.ü.M	Messintervall Wasserstand	1 h
Messstelle	Grundwasserfassung	Auswerteperiode Wasserstand	1989 - aktuell
		Messnetz-betreiber	BAFU Bund

Geografische Angaben

Die Grundwassermessstelle liegt im nördlichen Teil des Dorfes Nebikon. Der Piezometer befindet sich zwischen dem Siedlungsgebiet im Süden und der stromabwärts gelegenen gewerblichen und landwirtschaftlich genutzten Zone im Norden. Die Wigger, das nächstgelegene Fließgewässer, befindet sich in einer Entfernung von ca. 70 m.

Grundwassermessstelle

Der Piezometer wurde zwischen 1989 und 2005 von der Landeshydrologie und -geologie unter der Bezeichnung LHG 6541 betrieben. Seit dem Jahr 2005 wird die Grundwassermessstelle von der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) unterhalten. Die Messsonde wurde in der ehemaligen Grundwasserfassung der Gemeinde Nebikon installiert. Der Vertikalfilterbrunnen reicht bis in eine Tiefe von 14 m. Der Filter befindet sich 4 -13 m unter Terrain.

Geologie / Hydrologie

Unter einer bis 0.5 m unter Terrain reichende, humushaltigen Deckschicht folgen die 13.5 m mächtigen Schotterablagerungen. Diese fluvioglazialen Schotter wurden während der späteren Würmeiszeit abgelagert. Zu dieser Zeit befand sich die Front des Reussgletschers am Westrand des Wauwilermoos und die Luther im Süden von Nebikon bildete eine Abflussrinne des Schmelzwassers vor der Gletscherfront. Auf die gut durchlässigen Schotterablagerungen folgt ab einer Tiefe von 14m der als Stauer wirkende Molassefels.

Im Bereich von Nebikon vereinigen sich die Grundwasserströme des Wigger- und Lutherntals. Die Grundwassermächtigkeit beträgt in dieser Umgebung bis zum Gebiet nach Dagmersellen durchschnittlich ca. 10 m. Der Flurabstand variierte seit Beginn der Aufzeichnung des Grundwasserspiegels zwischen ca. 3 bis 6.5 m. Die ausgeglichene Ganglinie weist eine grössere Amplitude auf, als die obstrom liegenden Grundwassermessstellen im Wiggertal. Die Charakteristik der Schwankungen bleiben aber bestehen. Der Grundwasserstand bei der Messstelle NE 6541 wird ebenfalls durch den Wasserstand der Luther und Wigger beeinflusst, der bei Nebikon höher als der Grundwasserstand ist. Dies führt zu Infiltration und somit einer Beeinflussung des Grundwasserspiegels.

Das nach Norden strömende Grundwasser weist einen Durchlässigkeitskoeffizienten von ca. 10^{-3} m/s auf.